

Regierender Bürgermeister
Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung
- V D -

Berlin, den 25.11.2018
Tel.: 9026 (926) – 5200
E-Mail: andreas.berr@wissenschaft.berlin.de

0981 B

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

Beuth Hochschule für Technik Berlin mit Blick auf Tegel

Rote Nummern: 0981, 0981 A

21. Sitzung des Hauptausschusses vom 10. November 2017
36. Sitzung des Hauptausschusses vom 20. Juni 2018

Kapitel 1250 Titel 54040 Bauvorbereitungsmittel

Ansatz 2017:	5,0 Mio. €
Ansatz 2018:	10,0 Mio. €
Ist 2017:	5,85 Mio. €
	davon Beuth HS 1,016 Mio. €
Verfügungsbeschränkungen :	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 16.10.2018)	3.964.605,05 €
	davon Beuth HS 109.730,10 €

Kapitel 1220 Titel 893 65 Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandortes Tegel

Ansatz 2017:	9,0 Mio. €
Ansatz 2018:	9,0 Mio. €
Ist 2017:	6,97 Mio €
	davon Beuth HS 1,02 Mio. €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 01.10.2018)	3,58 Mio. €

Gesamtkosten:

Der Hauptausschuss hat in seiner 21. Sitzung vom 10. November 2017 Folgendes beschlossen:

1. „Die Senatskanzlei wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur letzten Sitzung vor der Sommerpause am 20.06.2018 einen Folgebericht zu den Überlegungen des Senats hinsichtlich der Standorterweiterungen der Beuth Hochschule vorzulegen.“

2. „Die Senatskanzlei wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur letzten Sitzung vor der Sommerpause am 20.06.2018 die Kosten zu erläutern, die bereits entstanden sind oder entstehen werden, wenn die Planungen für den Umzug der Beuth Hochschule nach Tegel gestoppt werden.“

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen.

zu 1.:

Es wurden erste Überlegungen angestellt, das Flächenpotential am bisherigen Standort stärker zu nutzen als bisher. Bezugnehmend auf die vorliegende strategische Masterplanung wurde das Areal jenseits der Luxemburger Straße auf Möglichkeiten für eine intensive Bebauung untersucht, da es das größte mögliche Flächenpotential am Standort Mitte darstellt. Benanntes Grundstück befindet sich in der Triftstr. 17 und grenzt - getrennt durch die 4-spurige Luxemburger Str. - direkt an den Campus Mitte an. Das Grundstück ist bereits im Fachvermögen der Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung. Es liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Müllerstraße“ des Bezirks Mitte und ist zurzeit mit einem Parkhaus aus den 70er Jahren bebaut.

Nach verwaltungsinterner Abstimmung mit der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen liegt dem Grundstück ein allgemeiner Baunutzungsplan zugrunde. Die Einstufung des Grundstücks erfolgt gemäß „Fortgeltende städtebauliche Vorschriften der Bauordnung für Berlin - BO 58 – , als ‚allgemeines Wohngebiet‘“ mit der Baustufe IV/3, mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3 und einer Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,2. Es wird dabei von einer Geschosszahl von 4 (Vollgeschosse) ausgegangen. Im allgemeinen Wohngebiet ist die Errichtung von kulturellen Einrichtungen ausnahmsweise zulässig, darunter fallen nach hiesiger Einschätzung auch Bauten für die Lehre, z. B. Hochschulbau.

Bei einer Planung zur Standorterweiterung ist darauf hinzuweisen, dass das Grundstück auf der Prioritäten-Liste der Grundstücke steht, die von der Senatsverwaltung für Finanzen für „Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“ (MUF) vorgesehen ist. Der Vorrang für eine Bebauung zur Campuserweiterung Mitte für die Beuth Hochschule für Technik Berlin ist in der Liste verankert.

Nach einer groben ersten Einschätzung unter Zugrundelegung der oben genannten Annahmen kann auf dem Grundstück eine Grundfläche von ca. 12.000 qm erzeugt werden. Damit könnten - als erste Annahme - ca. 6.000 qm Nutzfläche für einen Hochschulbau geschaffen werden. Die Beuth Hochschule für Technik Berlin kann am Standort Tegel eine Nutzfläche von ca. 20.000 qm Nutzfläche umsetzen. Somit könnte auf dem Grundstück Triftstr. 17 nur ein kleiner Teil der benötigten Fläche realisiert werden.

zu 2.:

Für die Planung der Sanierungs- und Umbaumaßnahme für die Beuth Hochschule am künftigen Standort Flughafen Tegel sowie für die übergeordneten Maßnahmen sind durch die Baudienststelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abt. V, in den Jahren 2013 bis Oktober 2018 insgesamt rd. 3,5 Mio. € verausgabt worden.

Weitere rund 200.000 € sind bereits für Planungs- und Projektsteuerungsleistungen vertraglich gebunden. Die Vorplanungsunterlagen sind fertiggestellt. Von der Tegel Projekt GmbH wurden für die Maßnahmen der Beuth Hochschule für Technik Berlin bisher Kosten in Höhe von ca. 100.000 € verausgabt.

Die Kosten bei einem Stopp können zum jetzigen Zeitpunkt nicht valide beziffert werden. Wie in der 21. Sitzung des Hauptausschusses am 10. November 2017 berichtet, müsste eine prinzipiell neue Konzeption zur räumlichen Standortentwicklung und zum inhaltlichen Bedarfsprogramm entwickelt werden. Die gesamte Planung für die Beuth Hochschule für Technik Berlin wäre neu zu denken.

In Vertretung
Steffen Krach
Staatssekretär